

Das Leben an der Cross Academy

Das Geheimnis der Schule.

Von Rin-Okumura

Kapitel 31: Der Schlüssel zu Kais Herzen

Kain weinte weiter und konnte es nicht fassen Kai, stand vor ihn und verzog keine Miene sie blickte ihn einfach nur an, und ihr Blick war dabei auch noch leer, nach einer weile konnte Kain nicht mehr und stand auf, und blickte sie an. "Kai kannst du mich hören, hörst du mich ich Liebe dich lass mich doch nicht alleine, ich brauche dich haben wir uns nicht geschworen für immer zusammen zu bleiben", sprach Kain zu ihr, es fing an mit Regnen, doch sie starrte ihn nur an, als es anfang mit regnen blickte sie rauf. "R...e....g...e...n", das war ihr einziges Wort was sie sagte, und das kam vollkommen ohne jegliches Gefühl von ihr.

"Kai warum hast du das denn gemacht ich....ich", sagte er doch zu ende sprach er nicht, er rannte weg, da er etwas allein sein wollte, nach einer weile kamen Inori und Aido zu ihr. "Armer Kain, Kai was ist denn nur geschehen, warum hast du das denn nur getan wieso", fragte Inori sie, doch keine Antwort, Kai blickte sie einfach eine weile lang an, zeigte keinerlei Reaktion und ging dann in die Richtung die Kain lief und Aido und Inori liefen mit, völlig am Ende saß Kain auf der Bank wo sich Kai und er immer getroffen haben. "Kain bitte lass dich doch nicht so hängen", sprach Aido. "Was verstehst du denn schon Kais Herz ist komplett verschlossen und sie macht keine Anstalten das es sich öffnet die Kai die ich Liebe ist für immer fort", warf Kain ein, und Inori die neben Kain stand scheuerte ihn eine dafür. "Bist du bescheuert, wir dürfen sie doch jetzt nicht aufgeben, sie braucht dich doch, Kai komm hier her", forderte Inori sie auf, Kai ging hin wie eine ferngesteuerte Puppe hörte sie auf das was Inori ihr sagte.

"Kai bitte erinnerst du dich nicht sieh dich doch mal um was siehst du", fragte Inori sie. Kai sah sich um und sprach dann. "Wasser, eine Bank und Wiese", kam es kühl von ihr. "Freunde es tut mir Leid ich kann nicht mehr ich muss...", warf Kain ein und rannte zur Schule und blieb am Tor stehen, und erinnerte sich daran wie er sie zum aller ersten mal hier getroffen hat, Kai die es gewohnt war immer an Kains Seite zu stehen, stand auch schon wieder hinter ihn.

Bei Inori und Aido.

"Ich kann es nicht glauben warum sie das getan hat", sprach Aido fassungslos.

"Sie tat das aus Liebe Aido, Luna sagte das sie jeden tötet der ihr am Herzen liegt, und darum verschloss sie ihr Herz da sie jetzt niemanden mehr Liebt zumindest was man nicht merken kann wegen ihren verschlossenen Herzen", erklärte Inori. "Aber Kain er leidet so, ich hoffe er tut sich nichts an", fing Aido besorgt nach. "Komm gehen wir nach sehen", warf Inori ein nahm seine Hand und lief mit ihm los, und kamen an sahen die beiden und versteckten sich und beobachteten dann.

Bei Kain und Kai.

Kain, schaute immer noch an die Stelle als seine Kai damals in ihn rein rannte und spürte ihre Nähe da sie hinter ihn stand. "Hier haben wir uns zum ersten mal getroffen Kai, du kamst neu an die Schule und ranntest direkt in meine Arme dort lernten wir uns kennen, ich wusste gleich du bist was besonderes bist", kam es von Kain. "Wir beide trafen uns weiter, eigentlich immer ungeplant und eher zufällig aber ich war immer froh wenn ich dich sah, und das tu ich auch jetzt ich bin froh dich einfach zusehen", kam es von ihm drehte sich um, Tränen in den Augen und nahm ihre Hand, die ziemlich kalt war. "Deine Augen so leer, dein Körper so kalt, es ist als würde ich mit einer Lebendigen Puppe reden, Kai...", sagte Kain und nahm ihre andere Hand.

"Kai ich möchte dir gerne was sagen, vielleicht ist das der Schlüssel zu deinen Herzen, ich hoffe es so sehr", kam es von ihm, und er sprach weiter. "So wie die hellsten Sterne am klaren Nachthimmel erstrahlen, werden sich unsere verschmolzenen Herzen nie trennen, auch wenn sich diese unsere Hände von einander lösen sollten", sprach er zu ihr dabei liefen ihm die Tränen die Wangen runter, und eine Träne landete auf Kais Hand diese zeigte zum ersten mal Reaktion. "K...Kain", sprach Kai dann. "Ich bin hier Kai ich bin immer bei dir, bitte öffne dein Herz für mich", gab er hinzu, zog sie zu sich und küsste sie mit aller Leidenschaft die er auf bringen konnte, und Kai erwiderte sie schlossen beide die Augen, und als sie sie wieder öffneten hatte Kai ihre liebevollen strahlend blauen Augen wieder.

"Kai, du bist wieder die selbe was für ein Glück", freute sich Kain und umarmte sie. "Ja es tut mir Leid ich habe das getan weil ich euch nicht verlieren wollte, tut mir leid", sagte sie betrübt und er hob ihr Kinn. "Egal was war ab jetzt machst du so was nicht mehr, bitte lass es uns immer zusammen versuchen ich meine gegen Luna ich, Aido und Inori stehen dir immer bei uns kann man nicht so schnell besiegen versprochen", sagte Kain und war überglücklich sie zu haben. Aido und Inori kamen hinzu. "Kain diesen Spruch hast du wirklich schön gesagt", schwärmte Inori dann. "Ja das ist ab sofort unser Liebesschwur Kai ja, aber jetzt ich habe einen Bären Hunger bitte lasst und essen gehen", schlug Kain vor. "Ok abgemacht und dabei können wir uns

überlegen wie wir gegen Luna vor gehen sollten", sagte Aido. "Ja das machen wir beim essen auf geht's", warf Kai ein, Aido nahm Inori sanft an die Hand und ging mit ihr vor, und auch Kain nahm Kais Hand und ging mit ihr was essen.

Fortsetzung Folgt....